

Kreditkarten ohne Jahresgebühr - Achtung Kostenfalle !!

Das Wichtigste in Kürze:

Kosten fürs Geldabheben oder hohe Kreditzinsen bis zur Abrechnung. Bei Kreditkarten ohne Jahresgebühr kann es manche böse Überraschung geben. Die Verbraucherzentrale NRW hat die Konditionen bei zehn verschiedenen Kreditkarten verglichen und festgestellt: Komplett kostenfrei ist keine.

Das Testfeld kam aus zwei Gruppen: Zum einen bestand es aus fünf Kreditkarten, die nur zusammen mit einem kostenlosen Girokonto erhältlich waren, ohne monatlichen Mindestgeldeingang. Fünf weitere gab es auch ohne Girokonto.

Viele sind nur im ersten Jahre gratis. Nach Ablauf dieses Jahres fällt eine sogenannte Jahresgebühr oder Kartengebühr an. Ohne Jahresgebühr hieß noch lange nicht kostenfrei. Je nach Nutzungsart konnten sehr wohl Entgelte oder hohe Zinsen anfallen. Etwa beim Einsatz im Ausland – zwar nicht bei Zahlungen innerhalb des Euro-Raums, wohl aber in fremden Währungsräumen.

Obacht war auch beim Geldabheben am Automaten geboten. Die Entgelte dafür fielen je nach Anbieter und Einsatzort extrem unterschiedlich aus. Kostenlos im Inland abheben ließ es sich nur bei drei der getesteten Kreditkarten.

Bei einer Kreditkarte fielen gar 9,90 Euro pro Automatenutzung an. Weitere Anbieter berechnen als Mindestgebühr zwischen 1,50 und 6 Euro. Tipp: Bei einigen Anbietern war die Kreditkarte mit einem Girokonto verbunden. Wer statt der Kreditkarte die Bankkarte zückte, blieb von Kosten verschont.

Wichtig zu wissen: Grundsätzlich können im Ausland Fremdgebühren des dortigen Automatenbetreibers hinzukommen. Die sollten jedoch vor der Abhebung angezeigt werden.

Ausgerechnet bei zwei Kreditkartenanbietern, die komplett auf Fremdwährungs- und Geldautomatenentgelte verzichteten, lauerten besonders fiese Fallen. Hohe effektive Zinsen, z.B. 13,98 Prozent fallen an, sofern man den Kreditrahmen der Karte antastet. Dieser muss dann mit den vorgenannten Zinsen abgestottert werden. Wer die Zinsfalle entschärfen wollte, musste entweder sofort nach der monatlichen Kreditkartenabrechnung den offenen Betrag überweisen oder zuvor sein Kreditkartenkonto aufladen.

Böse Überraschung am Monatsende gab es bei einer getesteten Karte, wenn sie diese zum Geldabheben eingesetzt hatten. Der Grund: Vom Zeitpunkt der Abhebung bis zum Abrechnungstag am Monatsende mussten Karteninhaber Zinsen zahlen – und zwar 1,73 Prozent pro Monat. Das entspricht einem jährlichen Effektivzins von horrenden 22,9 Prozent. Wer also am Monatsanfang 500 Euro abgehoben hatte, bekam 29 Tage später 8,36 Euro Zins oben drauf.